



mittendrin

www.pfarrgemeinderat.at

Infoabende für Pfarrgemeinderäte
Pastorale Dienste der Diözese Eisenstadt
Barbara Buchinger, Erich Unger

Programm

- Einstimmung
- Grundsätzliches
- Statut und Geschäftsordnung des Pfarrgemeinderates
- Informationen und Serviceangebote (Termine im Herbst, Klausuren, Newsletter,...)
- Fragen und Austausch

Gebet – weil es auf die Mischung ankommt

Aus dem Matthäusevangelium (Mt 5,14-19)

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder würzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Kerze an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.



**WEIL ES AUF DIE
MISCHUNG
ANKOMMT**



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

www.pfarrgemeinderat.at

Gebet – weil es auf die Mischung ankommt

Du, eine Prise Chilischärfe im Eintopf der ständigen Notwendigkeiten, anregend, Lebensfreude versprühend

Du, ein Sternanis im Kompott der geliebten Freundschaften, wohlriechend, Heimat verheißend.

Du, ein rotes Pfefferkorn in der Schokolade des gemeinsamen Feierns neuartig, das Geschmackserlebnis bereichernd.

Du, der Mohnsamen auf den Brötchen der Hilfsbereitschaft, Erkennbar, zum Zugreifen einladend.

KV: Salz der Erde, Licht der Welt, jede/r wo er/sie hingestellt.

Du, ein Kürbiskern im Snack einer gemeinsamen Unternehmung, knackig frisch, Freude verbreitend.

Du, ein Stück Ingwer in der Suppe des WIR, stärkend, Gesundheit fördernd.

Du, der Knoblauchhauch auf dem Brot eines geerdeten Glaubens, durchdringend und nachhaltig.

Du, grüner Oregano im Sugo der Traurigkeiten, würzig, Hoffnung verbreitend,

Du, ein einmaliges Gewürz im großen Mahl des Lebens.

Wie schal wäre das Leben ohne dich!



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT



www.pfarrgemeinderat.at

Gebet – weil es auf die Mischung ankommt

C.P. März Kurt Grahl

G Em A D G Em A D7



Kommt, wir wol - len wei - ter - ge - ben, den, der uns er - hält im Le - ben.
Kommt, wir wol - len wei - ter - sa - gen, was uns hilft, die Lie - be wa - gen.
Kommt, wir wol - len wei - ter - den - ken, und ein - an - der Zu - kunft schen - ken;
Kommt, wir wol - len wei - ter - schau - en, und an Got - tes Reich mit - bau - en.

G Dm G Am B C E Am C D7 C

Salz der Er - de, Licht der Welt - je - de/r, wo er/sie hin - ge - stellt...

1. Kommt, wir wollen weitergeben, den, der uns erhält im Leben.
Salz der Erde, Licht der Welt, jede/r, wo er/sie hingestellt.
2. Kommt, wir wollen weitersagen, was uns hilft, die Liebe wagen.
3. Kommt, wir wollen weiterdenken, und einander Zukunft schenken.
4. Kommt wir wollen weiterschauen, und an Gottes Reich mitbauen.



**WEIL ES AUF DIE
MISCHUNG
ANKOMMT**



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

www.pfarrgemeinderat.at

Befragung Pfarrgemeinderäte

Der Pfarrgemeinderat ist ein

- Arbeitsgremium (30%)
- Vertretung der Katholik*innen vor Ort (26%)
- Beratungsgremium (19%)
- Entscheidungsgremium (17%)
- Leitungsgremium (6%)



Befragung Pfarrgemeinderäte

Was war in der letzten PGR Periode bereichernd und erfüllend?

- Projekte gemeinsam umsetzen
- Ansehen der Kirche vor Ort verbessern
- Meine Ideen einbringen
- Mit vielen Menschen Kontakt haben
- Begabungen und Talente ausleben



Befragung Pfarrgemeinderäte

Was hat in der letzten Periode die Arbeit beeinträchtigt?

- Uneffektive Sitzungen
- Grüppchenbildung (einige wenige haben das Sagen)
- Mangelhafte Leitung
- Zu wenig Zeit
- Mangelnde Finanzen
- Unklare Aufgaben



Befragung Pfarrgemeinderäte

Wo sieht man Verbesserungspotential?

- Menschen außerhalb des PGR miteinbeziehen
- Überpfarrliche Kommunikation und Zusammenarbeit
- Konzentration auf pastorale Aufgaben
- Kirche vor Ort zeitgemäßer denken
- Arbeitsteilung, Arbeiten in Teams und Gruppen
- Sitzungskultur
- Gesprächskultur



Befragung Pfarrgemeinderäte

Der wichtigste Rat für den zukünftigen PGR

- Möglichst viele Menschen bei den unterschiedlichen Aufgaben einbeziehen
- Realistische Ziele setzen
- Sich nicht zu viel vornehmen, sondern lieber fokussiert arbeiten



4 Säulen der Arbeit im PGR

BALANCE DER VIER SÄULEN



Synodalität

Franziskus sieht die Synode in Anknüpfung an das 2. Vatikanische Konzil.

Im Anschluss an das Konzil wurde Synodalität vor allem auch durch Diözesansynoden, aber vor allem durch die Etablierung von den Pastoralräten, Diözesanräten bis hin zu den Pfarrgemeinderäten zum Ausdruck gebracht.

Doch die Synodalität bleibt nicht auf diese bestehenden Institutionen beschränkt. Synodalität ist wesentlicher Bestandteil des **Wesens der Kirche**.

Synodalität bezeichnet vor allem **den Stil und die Haltung**, mit der die Kirche ihre Sendung erfüllt.

Sie drückt ihr Wesen als **Weggemeinschaft** und als **Versammlung des Gottesvolkes** aus.



Haltungen der Synodalität

Synodalität zielt auf größtmögliche Zustimmung aller Beteiligten

Synodalität ist gemeinsamer Weg der Beratung untereinander





Synodale Haltungen für den Dialog in der Pfarrgemeinde

- Die **Demut zuzuhören** muss mit dem **Mut zu sprechen** einhergehen
- Der Dialog führt uns zu etwas **Neuem**
- **Offenheit für Umkehr und Veränderungen**
- Synodalität ist ein kirchlicher **Erkenntnisprozess**, in dem wir aufgerufen sind, auf die **Eingebungen des Heiligen Geistes** zu **hören**
- Wir sind Zeichen einer **Kirche, die zuhört und unterwegs ist**
- **Vorurteile und Klischees hinter sich lassen**
- **Das Übel des Klerikalismus überwinden**
- **Das Virus der Selbstgenügsamkeit bekämpfen**
- **Die Mauern überwinden**, die uns manchmal zu trennen drohen – Alter, Geschlecht, Wohlstand, Befähigung, Bildung usw.
- **Ideologien überwinden**
- **Hoffnung wecken**

Statut

§ 2. Aufgaben:

1. Pastorale Aufgaben (Liturgie, Sakramente, Verkündigung, Caritas, missionarische Gemeindeentwicklung, Gemeinschaftsförderung)
2. Finanzielle und bauliche Aufgaben (Wirtschaftsrat)
3. Personelle Aufgaben (Ehrenamtsförderung, Anhörung bei Priesterwechsel)
4. Kommunikation und Repräsentation (Pfarrversammlung, Kontakt zu Öffentlichkeit, Dekanat, Diözese)



Statut

§ 3. Zusammensetzung

1. Amtliche Mitglieder
2. Gewählte Mitglieder
3. Berufene Mitglieder

Ausscheiden und Rücktritt

Ersatzmitglieder



Statut

§ 4. Organe

2. Stv. Vorsitzende: Kurator/in –
Kurator/innenteam

3. Vorstand

4. Fachausschüsse / FachreferentInnen

Verkündigung, Liturgie, Caritas,
Erwachsenenbildung, Kinder und
Jugend, Ehe und Familie,
Öffentlichkeitsarbeit,
Schöpfungsverantwortung,
Bauwesen, ...

Zusammenarbeit im Seelsorgeraum

5. Filialausschüsse

6. Seelsorgeraum / Pastoralteam



Statut

Pfarrversammlung

- 1x jährlich
- alle Mitarbeiter/innen und Interessierte
- soll Gemeindebewusstsein stärken und allen Möglichkeiten geben, mitzuwirken
- PGR informiert über aktuelle Entwicklungen
- alle können ihre Anliegen zur Sprache bringen



Geschäftsordnung

§ 1. Sitzungen

Mind. 3x jährlich

§ 2. Einberufung

Einladung 8 Tage vor Sitzungsbeginn mit Tagesordnung

§ 3. Leitung der Sitzung

Pfarrer oder Kurator/in. Pfarrer muss nicht an allen Sitzungen teilnehmen, aber an mind. 2 Sitzungen pro Jahr. Nimmt er nicht teil, muss er dem Protokoll zustimmen.

§ 4. **Beschlussfähigkeit** - 2/3 der Mitglieder

§ 8. **Beschlussfassung** - einfache Mehrheit



Angebote der Diözese

- Handbuch
- Homepage www.martinus.at/pgr
- Newsletter der Pastoralen Dienste
(monatlich)
- Eventuell Zeitschrift (2-4 jährlich)
- Weiterbildungen, Austauschtreffen



Online Datenblatt

alle Pfarrgemeinderät*innen und ehrenamtlichen
Mitarbeiter*innen (Sekretär*innen,
Mesner*innen,...)

für Newsletter und Kontaktmöglichkeit

<https://www.martinus.at/institution/5056/wahltag>



Klausuren

Klausuren ermöglichen es dem Pfarrgemeinderat

- sich mit der eigenen Berufung und der eigenen Rolle im PGR auseinanderzusetzen
- die **Spiritualität zu vertiefen** und eine **gemeinsame Vision** zu entwickeln
- strategisch **Ziele zu definieren** sowie deren Umsetzung zu planen
- **Schwerpunkte** zu setzen, **Aufgaben zu verteilen**, die **Arbeitsweise zu vereinbaren**
- sich mit einem **pastoralen Thema** (Liturgie, Caritas, Kinder&Jugend, Familie, Schöpfung, etc.) intensiver auseinanderzusetzen
- sich als **Team** kennenzulernen und zusammenzuwachsen
- die **Arbeit im Pfarrverband oder Seelsorgeraum** zu koordinieren

Es geht also um die gemeinsame Beantwortung von Fragen des „Warum?“, des „Was?“ und des „Wie?“ der Arbeit in der Pfarre.

Kontakt

www.martinus.at/pfarrgemeinderat

www.martinus.at/pgr

Pfarrgemeinderat, Katholische Aktion auf
facebook und Instagram

Pastorale Dienste: 02682 777 250

Barbara: 0676 88070 1556

barbara.buchinger@martinus.at

pgr@martinus.at

